**Titel der Lehrveranstaltung:** Deutsche Phonetik

**Typ der Lehrveranstaltung:** Seminar

**Kode:** BTNM411MA-K3

**Wöchentliche Stundenzahl:** 2

**Kreditpunkte:** 3

**Bewertung:** Seminarnote

**Beschreibung:**

Die Zielsetzung derLehrveranstaltung ist, den Studierenden eine theoretische Einführung in die grundsätzlichsten Fragen der deutschen Phonetik zu bieten (die Phonetik als wissenschaftliche Disziplin, das IPA-Alphabet, das Verhältnis zwischen Graphem und Sprachlaut, die Lautbildung, Anatomie und Physiologie der Sprechorgane, die artikulatorische Basis, suprasegmentale Erscheinungen). Die regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen ist obligatorisch, insgesamt **dreimal** darf man fehlen. Vor der jeweiligen Sitzung müssen die Teilnehmer die Materialien zum gegebenen Thema lesen, bzw. lösen. Die Leistung der Studierenden wird anhand ihrer Aktivität in den Sitzungen, der selbstständig vorbereiteten Hausaufgaben und zweier Kontrollarbeiten bewertet. Bei der Berechnung der Seminarnote zählt die Note der zweiten Kontrollarbeit zweimal.

**Thematik:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Woche** | **Thema** |
| 1. | Organisatorisches und Einführung |
| 2. | Gegenstand und Stellenwert der Phonetik |
| 3. | Grundbegriffe |
| 4. | Anatomie und Physiologie der Sprechorgane |
| 5. | Die internationale Lautschrift und die phonetische Transkription |
| 6. | Der Vokalismus. Silbifizierung. Kurze und lange Silben |
| 7. | Klausur 1 |
| 8. | Die *e*-Laute |
| 9. | Das konsonantische (ʁ) und vokalisierte *r*: [ɐ] und [ɐ̯] |
| 10. | Der Konsonantismus |
| 11. | Verschluss- und Engelaute |
| 12. | Die Nasale. Die Graphemverbindungen <ng> und <nk> |
| 13. | Klausur 2 |
| 14. | Zusammenfassung und Bewertung |

**Literatur:**

Pilarský, J. (2006): *Deutsche Phonetik. Ein praktischer Abriss mit Elementen deutsch-ungarischer Kontrastivität.* 3., durchgesehene und aktualisierte Auflage. Debrecen: Kossuth Egyetemi Kiadó.

**Empfohlene Literatur:**

*Duden „Aussprachewörterbuch“.* 2., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. [Duden Band 6.] Mannheim / Wien / Zürich: Dudenverlag, 1985.